

Checkliste Erbrecht

Inhalt

1. Kein Testament – wer bekommt was
2. Das Pflichtteilsrecht – die Freiheiten des Erblassers
3. Enterben – so wird's gemacht
4. Testament und Erbvertrag
5. Eheliches Güterrecht (Ehe als Vermögensgemeinschaft)
6. Begünstigung (optimale Vorsorge des überlebenden Ehegatten)
7. Begünstigung (optimale Vorsorge) des überlebenden Konkubinatspartners
8. Unternehmensnachfolge
9. Der Tod und danach
10. Wer bekommt die Liegenschaft
11. Erbteilung
12. Erbschaftssteuer
13. Altes Ehe- und Erbrecht (bis 31.12.1987)
14. Anordnungen für den Todesfall

Zusammenfassung

Checkliste Erbrecht

seite 2

Hinweis zum Partnerschaftsgesetz: Wenn von Ehegatten gesprochen wird, trifft das auch für die in eingetragener Partnerschaft lebenden Personen zu.

1. Kein Testament – wer bekommt was

Wann kommen die gesetzlichen Erben zum Zug?

Wer ist gesetzlicher Erbe?

Welcher gesetzliche Erbe erhält welchen Anteil?

Kommt internationales Privatrecht zur Anwendung?

2. Das Pflichtteilsrecht – die Freiheiten des Erblassers

Wer kann einen gesetzlichen Pflichtteil beanspruchen?

Wie wird ein gesetzlicher Pflichtteil berechnet?

Wie hoch ist die frei verfügbare Quote?

Wie kann ein Pflichtteilsanspruch durchgesetzt werden?

Kenne ich die Unterscheidung zwischen Ersatzerben und Nacherben?

3. Enterben – so wird's gemacht

An welche gesetzlichen Voraussetzungen ist eine Enterbung geknüpft?

Wie kann eine Enterbung angefochten werden?

4. Testament und Erbvertrag

Habe ich bereits ein Testament oder einen Erbvertrag errichtet?

Wurde eine solche Verfügung in abänderlicher Weise erstellt?

Entspricht Testament oder Erbvertrag noch der gewünschten Zuteilung?

Kenne ich den Unterschied zwischen Testament und Erbvertrag?

Sind mir Form, Inhalt und Gestaltungsmöglichkeiten bekannt?

Kenne ich die Unterscheidung zwischen Erbe und Vermächtnis?

Sollen pflichtteilsberechtigten Erben vorläufig oder endgültig auf ihren Anteil verzichten?

Sollen ein Erbauskau oder eine Erbabfindung zum Tragen kommen?

Sind Erb-Vorbezüge und Erb-Vorempfänge zu berücksichtigen?

Habe ich Zuwendungen gemacht, die angefochten werden können?

Ist sichergestellt, dass meine letztwillige Verfügung allen Erben eröffnet wird?

Verfüge ich über Nachlassbestandteile die nicht in der Schweiz besteuert werden?

5. Eheliches Güterrecht (Ehe als Vermögensgemeinschaft)

Kenne ich den Netto-Nachlass nach güterrechtlicher Auseinandersetzung und Begleichung von Todesfallkosten und Erbschaftssteuern?

Sind mir die Berührungspunkte zwischen Ehe- und Güterrecht bekannt?

Wie soll das eheliche Vermögen bei Auflösung geteilt werden?

Welchem Güterstand untersteht meine eheliche Gemeinschaft?

Wie sieht die güterrechtliche Aufteilung meines ehelichen Vermögens aus?

Sind mir die Besonderheiten der einzelnen Güterstände;

Errungenschaftsbeteiligung, Gütergemeinschaft und Gütertrennung bekannt?

6. Begünstigung (optimale Vorsorge) des überlebenden

Ehegatten

Sind eheliche oder voreheliche Kinder vorhanden?

Kenne ich die güterrechtlichen und erbvertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten?

Sind mir die Kapital- und Rentenleistungen (an den überlebenden Ehegatten) aus Vorsorgegeldern bekannt?

Sind mir die steuerliche Behandlung von Kapital- und Rentenleistungen

(an den überlebenden Ehegatten) aus Vorsorgegeldern bekannt?

seite 4

Kenne ich für die optimale Begünstigung des überlebenden Ehegatten die Einsatzmöglichkeiten von Lebensversicherungen?

7. Begünstigung (optimale Vorsorge) des überlebenden Konkubinatspartners

Die Ansprüche des überlebenden Konkubinatspartners an der Hinterlassenschaft sind mir bekannt?

Sind mir die Möglichkeiten für eine Begünstigungen des überlebenden Konkubinatspartners durch Testament und Erbvertrag bekannt?

Kenne ich für die optimale Begünstigung des Konkubinatspartners die Einsatzmöglichkeiten von Lebensversicherungen?

8. Unternehmensnachfolge

Ist der Weiterbestand meines Unternehmens über den Tod hinaus gesichert?

Bestehen Kollisionen zwischen Güter- und Erbrecht betreffend Weiterbestand?

Wurden vertragliche Lösungen für einen Weiterbestand getroffen?

9. Der Tod und danach

Kenne ich die Rechten und Pflichten der Erben?

Habe ich für die Fälle des Vorversterbens eines Vermächtnisnehmers oder eingesetzten Erbens Ersatzverfügungen getroffen?

Habe ich in den Erbvertrag eine Regelung aufgenommen, wie das Vermögen nach dem Tode des zweiten Ehegatten verteilt werden soll?

Ist mir der Umfang der Erbenhaftung bekannt?

Kenne ich den Unterschied und die Aufgaben von

Erbenvertreter, Erbschaftsverwaltung und Willensvollstrecker?

Habe ich sichergestellt, dass der Nachlass zwischen Ableben und Erbteilung meinen Vorstellungen entsprechend verwaltet wird?

seite 5

Sind mir die Vorschriften über die Inventaraufnahme und Siegelung der Vermögenswerte im Todesfall bekannt?

Sind mir Fristen und Folgen von Annahme, Ausschlagung, Annahme unter öffentlichem Inventar und Begehren um amtliche Liquidation bekannt?

Habe ich (Bank-)Vollmachten über den Tod hinaus erteilt?

10. Wer bekommt die Liegenschaft

Soll eine Abtretung der Liegenschaft zu Lebzeiten erfolgen?

Soll eine Zuweisung der Liegenschaft im Todesfall erfolgen?

Habe ich klare Vorstellungen über Preis und Zahlungsbedingungen?

Sollen zur Preisfindung Nutzniessung und Wohnrecht zum Einsatz kommen?

Lasten auf meinen Liegenschaften latente Forderungen aus Steueraufschüben betreffend die Grundstückgewinnsteuer?

11. Erbteilung

Sind mir die Teilungsregeln und das „Wann“ und „Wie“ bekannt?

Wurden Teilungsregeln im Testament oder Erbvertrag vorgesehen?

Könnte die Bewertung meines Nachlassvermögens Schwierigkeiten bereiten?

Sind bei der Erbteilung international privatrechtliche Besonderheiten zu beachten?

12. Erbschaftssteuer

Besteht meine Bereitschaft zu einem frühzeitigen Domizilwechsel?

Ist aufgrund meines Wohnsitzkantons oder des Verwandtschaftsgrades bzw. der nicht vorhandenen Verwandtschaft von Erben mit Erbschaftssteuern zu rechnen?

Kann ich auf Bestandteile meines Vermögens bereits zu Lebzeiten verzichten?

Sind mir die unterschiedlichen Besteuerungskantone für Liegenschaften und übrige Vermögenswerte sowie die Planungsmöglichkeiten bekannt?

13. Altes Ehe- und Erbrecht (bis 31.12.1987)

Habe ich den alten ordentlichen Güterstand der Güterverbindung beibehalten?

Starb der Ehegatte bereits vor dem 1. Januar 1988 und bestand ein Ehevertrag?

14. Anordnungen für den Todesfall

Wer ist nach meinem Tod zu benachrichtigen?

An wen sind Leidzirkulare und Todesanzeigen zuzustellen?

Was sind meine Wünsche für die Bestattung?

Was sind meine Wünsche zur Obhut der Kinder?

Wo befindet sich was (Konten, Vollmachten, AHV-Karte, PK-Ausweis, Bescheinigungen über Freizügigkeitskonten, Testament, Erbvertrag, Ehevertrag, Versicherungsverträge, Steuerakten, Krankenkassenausweis, Familienbüchlein, weitere wichtige Dokumente und allenfalls bei Dritten sich befindliche Gegenstände)?

Wie möchte ich sterben (Patientenverfügung, Sterbebegleitung)?

Will ich im Falle meines Todes meine Organe für Transplantationen und/oder meinen Körper für medizinische Forschung zur Verfügung stellen?

Habe ich diese Anordnungen für den Todesfall schriftlich festgehalten?

seite 7

Zusammenfassung

Alle wissen es – viele verschieben es auf später. Aber, wann ist später?

Mit dieser „Checkliste Erbrecht“ soll die Sensibilität für den Bereich der Vermögensnachfolge geweckt, und auf die Wichtigkeit - die Verantwortung für das vorhandene Vermögen wahrzunehmen und die Vermögensnachfolge zu regeln - aufmerksam gemacht werden.